

Antisemitismus in Kunst und Medien (Ingelheim, 26–27 May 25)

Fridtjof-Nansen-Akademie, Fridtjof-Nansen-Platz 3, 55218 Ingelheim, 26.–27.05.2025

Ulrich Heinen

Antisemitismus in Kunst und Medien.

Seminarleitung

Prof. Dr. Ulrich Heinen (Bergische Universität Wuppertal)

Dr. h. c. Andreas Mertin (Magazin für Theologie und Ästhetik, Hagen)

Die Tagung macht in Vorträgen und Workshops aus Kunst, Kunstgeschichte, Politikwissenschaften und Islamwissenschaften Unterschiede wie auch historische und systematische Verbindungen zwischen Antijudaismen, Antisemitismen, Antizionismen und Antiisraelismen fassbar und zeigt in gemeinsamen Bild- und Medienanalysen Wege und Wirkungsweisen antijüdischer, antisemitischer, antizionistischer und antiisraelischer Bilder, Imaginationen und Narrative auf.

Die documenta 15, das dröhnende Schweigen der Mehrheit nach dem 7. Oktober 2023 sowie unerträgliche Äußerungen danach aus Kunst, Kultur und Medien - von ruangrupa bis Emily Jacir - haben hierzulande und global den Antisemitismus neu ins Zentrum gerückt und ihn aus Perspektiven sichtbar gemacht, die man lange nicht hatte wahrnehmen wollen.

Der 7. Oktober hat dem Antisemitismus zudem ein neues Medienformat gegeben, wurden zahlreiche Verbrechen an diesem Tag doch für laufende Kameras und vor den Augen der globalen Welt verübt. Die in Kunst, Kultur und Medien lange gepflegte Legende ist zusammengebrochen, Antisemitismus und Antijudaismus seien nur Sache der Anderen – der Antimodernen, der Rechten und vielleicht noch der Mitte der Gesellschaft, einer christlichen, einer nationalsozialistischen oder einer deutschen Vergangenheit. Es reicht nicht, sich von denen zu distanzieren, um auf der richtigen Seite der Geschichte zu stehen und alle Schuld an Antisemitismen von sich zu weisen. Antijudaismen, Antisemitismen, Antizionismen und Antiisraelismen fanden und finden sich auch links sowie bei den Avantgarden der Modernität, Kritik und Zeitgemäßheit, und die mediale Präsenz des Judenmordes am 7. Oktober spiegelte auch die in der Charta der Hamas zitierte islamische Überlieferung.

Vor dem Hintergrund dieser Aktualität befaßt sich die Tagung argumentativ und reflexiv mit der historisch und systematisch komplex verschränkten Entstehung von Antijudaismen, Antisemitismen, Antizionismen und Antiisraelismen in den verschiedenen politisch, ideologisch und konfessionell beteiligten Milieus und macht die Funktion von Bildern, Geschichte(n) und Imaginationen in diesen Konzepten und Prozessen differenziert sichtbar.

Programm

Montag, 26.05.2025

09.00-09.45 Uhr

Begrüßung und Klärung der Erwartungen

Clemens Höxter (2. Bundesvorsitzender des BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik)

Prof. Dr. Ulrich Heinen (Bergische Universität Wuppertal)

09.45-11.15 Uhr

Dr. h. c. Andreas Mertin (Magazin für Theologie und Ästhetik, Hagen): „Woran erkennt man, dass dieses Kunstwerk antisemitisch ist?“

Eine Analyse von ausgewählten Werken der documenta fifteen

11.45-13.15 Uhr

Dr. h. c. Andreas Mertin: Workshop: Zur fortdauernden Wirkungsgeschichte der Hetzbilder des Stürmers. Übungen anhand von Karikaturen nach dem 7. Oktober 2023

14.15-15.45 Uhr

Dr. Abdel-Hakim Ourghi (Pädagogische Hochschule Freiburg): Die Juden im Koran. Ein Zerrbild mit fatalen Folgen

16.15-17.45 Uhr

Dr. Abdel-Hakim Ourghi: Workshop zum Vortrag

--

Dienstag, 27.05.2025

09.00-10.30 Uhr

Till Gathmann (Akademie der bildenden Künste Wien): Zur Bildkrise des 7. Oktobers, oder: Was ist ein antisemitisches Bild?

11.00-12.30 Uhr

Till Gathmann: Workshop: Gemeinsame Analyse einiger Bildantworten auf den 7. Oktober und ihre Bildtechniken

13.30-15.00 Uhr

Prof. Dr. Stephan Grigat (Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Aachen):

Hass auf das Abstrakte – Hass auf Israel. Metamorphosen des Antisemitismus im Angesicht des ‚Nahost-Konflikts‘

15.00-16.30 Uhr

Prof. Dr. Stephan Grigat: Workshop: Arabisch-israelische Annäherung seit 1948

--

Teilnahmegebühren:

Erwachsene 50,00 € (ohne Übernachtung)

Jugendliche, Studierende, Referendar:innen 30,00 € (ohne Übernachtung)

Registrierung:

<https://www.wbz-ingelheim.de/fridtjof-nansen-akademie/veranstaltungen/antisemitismus-in-kunst-und-medien/>

Quellennachweis:

CONF: Antisemitismus in Kunst und Medien (Ingelheim, 26-27 May 25). In: ArtHist.net, 24.02.2025. Letzter Zugriff 05.04.2025. <<https://arthist.net/archive/44029>>.